

## Zwischen den Welten

Gemahlen zwischen den Körnern  
einer Sanduhr  
mit abgeschliffenen Hörnern  
zeigt sich ganz stur  
die Einbahnstrasse Zeit.

Ohne Chance zu wiederholen,  
neu zu fassen,  
was jetzt als fast gestohlen  
hier gelassen  
laut nach Anfang schreit.

Als Opfergabe an das Jetzt,  
zurück gepiffen  
ist zu tief und schwer verletzt,  
was aus der Luft gegriffen  
Schädel spaltet.

Das der Dorn die Zeit durchdringt  
ist nicht wahrscheinlich.  
Die Watte auf der weichen Seele.  
Wird leis und heimlich  
totverwaltet.

© **Andreas Timm**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)